

Eure Kandidaten

Es geht um eure Zukunft! Vom 14. bis 27. April dürft ihr 20 Jugendgemeinderätinnen und -räte wählen! Dazu berechtigt sind alle zwischen 13 und 19 Jahren, die seit mindestens drei Monaten in der Vaihinger Kernstadt oder in einem der Ortsteile leben. Gewählt wird mittels Briefwahl. Die Wahlunterlagen und eine Anleitung habt ihr per Post bekommen. Macht mit! Nur wenn mindestens 10 Prozent ihre Stimme abgeben, ist die Wahl gültig. Diesmal haben sich sage und schreibe 52 Kandidatinnen und Kandidaten aufstellen lassen. Daraus dürft ihr 20 auswählen, die euch die nächsten drei Jahre vertreten. Wir haben den Bewerberinnen und Bewerbern Fragen gestellt.

Hier lest ihr die Antworten von allen, die mitgemacht mitgemacht und einer Veröffentlichung zugestimmt haben. In einem sind sich offenbar fast alle einig: In Vaihingen fehlen Treffpunkte – außerhalb des Kinder- und Jugendzentrums (KiJZ)! Sozusagen „Chill-Plätze“ und ein Club.

Die YENZ-Redaktion dankt allen Mitarbeitern der Stadtverwaltung, die daran mitgewirkt haben, dass ihr mithilfe dieser Seiten die richtige Wahl treffen könnt.



Weitere Infos gibt es auf der Homepage: www.vaihingen.de unter dem Stichwort Jugendgemeinderat / Wahlen

Ein Video mit Statements von Bewerberinnen und Bewerbern findet ihr auf der Facebook-Seite Jugendgemeinderat Vaihingen

Fragen? Einfach bei der Stadtverwaltung Vaihingen anrufen: (07042) 919-222, 390 oder 281.

Die Kandidatinnen und Kandidaten konnten sich eine dieser Fragen aussuchen:

1. Was fehlt in Vaihingen?
2. Welches Verhalten nervt euch am allermeisten?
3. Welches Thema steht bei euch ganz oben?



1 Anastas Asenov

geb. 2006, FAG

3: Bei mir steht Gleichberechtigung ganz oben. Egal woher man kommt, wie man aussieht oder welche Sexualität man hat, jeder sollte so behandelt werden wie alle andere auch!



2 Anna Bilandzija

geb. 2007, Stromberg-Gymnasium



3 Lennart Blasius

geb. 2008, Stromberg-Gymnasium



4 Niklas Blasius

geb. 2008, Friedrich-Abel-Gymnasium



5 Ella Böpple

geb. 2004, Stromberg-Gymnasium



6 Tim Bosch

geb. 2006, Friedrich-Abel-Gymnasium

1: In Vaihingen fehlt die Möglichkeit, sich als Jugendlicher in seiner Freizeit frei und kreativ auszuleben.



8 Laura Daiss

geb. 2007, Friedrich-Abel-Gymnasium



10 Sophie Döbler

geb. 2008, Friedrich-Abel-Gymnasium

1: In Vaihingen fehlt es mir an weiteren für Jugendliche ausgerichteten Aktionen wie zum Beispiel die Poolpartys im Freibad.



11 Moritz Donabauer

geb. 2005, Friedrich-Abel-Gymnasium

1: Meiner Meinung nach weist die Stadt Vaihingen bei der Bereitstellung und Organisation ansprechender Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche einen Mangel auf. Trotz einer an sich reizvollen und attraktiven Umgebung mit vielen Möglichkeiten zur Erholung und zum Zeitvertreib, scheint es hier an gezielten Angeboten zu fehlen, die speziell auf die Bedürfnisse und Interessen dieser Altersgruppen abgestimmt sind.



12 Lea Emini

geb. 2006, Friedrich-Abel-Gymnasium



13 Sophie Falkenburg

geb. 2008, Friedrich-Abel-Gymnasium



14 Hugo Gremmlerspacher

geb. 2005, Azubi im Fleischer-Handwerk

1: Meiner Meinung nach fehlt es in Vaihingen an Orten, die an Wochenend-Abenden besucht werden können.



15 Leni Haas

geb. 2004, Azubi zur Fahrzeuginterieur-Mechanikerin

1: Für mich gibt es in Vaihingen zu wenig Orte, wo man als Jugendlicher gerne hingehen kann. Zum Beispiel fände ich es eine tolle Idee, wenn es mehr Bademöglichkeiten an der Enz geben würde, die auch gut zu erreichen sind.



16 Tabitha Hayer

geb. 2006, Öttmar-Mergenthaler-Realschule

2: Mich nervt, dass überall auf dem Boden Müll rumliegt, also das Menschen ihren Müll auf dem Boden liegen lassen oder wegschmeißen und nicht in die vorhandenen Mülleimer werfen. Ich würde mir wünschen, dass junge Menschen Vorbild sind und ihren Müll in die Mülleimer werfen.



17 Leah Henkel

geb. 2007, Friedrich-Abel-Gymnasium



18 Philipp Hub

geb. 2006, 16 Jahre Oskar Walcker Schule (OWS) Ludwigsburg

1: In Vaihingen fehlt es an Plätzen für die Jugend, wo man sich treffen kann, um einen entspannten Abend zu verbringen.



19 Jesse-Noah Huber

geb. 2008, Ferdinand-Steinbeis-Realschule



20 Anton Jelden

geb. 2008, Friedrich-Abel-Gymnasium

2: Ich finde es nicht so toll, wenn ich unterwegs von einer Gruppe von Jugendlichen angesprochen werde, die mich oder meine Freunde direkt beleidigen – ohne, dass sie irgendwas über mich wissen.



21 Mike Kammerer

geb. 2005, Berufliches Schulzentrum Leonberg

1: In Vaihingen fehlt es uns Jugendlichen an Aktivitäten. Es sollte viel mehr geben, was man als Jugendlicher in Vaihingen in seiner Freizeit machen kann und man sollte sich mit seinen Freunden an bestimmten Orten oder zu bestimmten Aktivitäten treffen können.



22 Livia Kniep

geb. 2007, Stromberg-Gymnasium

3: Für mich steht oben, die Wünsche und Ideen von allen Jugendlichen an den Jugendgemeinderat zu tragen. Ich persönlich wüsste nicht, wie und wo ich ein Anliegen vortragen könnte. Die Jugendpolitik sollte transparenter ablaufen! Ich finde, zum Beispiel, es fehlt ein Platz, an dem man Freunde treffen, einen Kaffee trinken und chillen kann. Ohne Betreuung, aber mit schülerfreundlichen Preisen.